

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 61. Neuenbürg, Mittwoch den 2. August 1865.

Der Enzthäler erscheint Mittwoch und Samstag. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 R.

Amtliches.

Neuenbürg.

Gebäudebrandversicherungs-Einschätzung.

Die Einschätzungen zu der ordentlichen Jahreschätzung der Gebäude auf 1. Jan. 1866 haben nunmehr wieder mit der Aufnahme der Fabriken sowohl an den Gebäuden, als an deren Zubehörenden, insbesondere an den mit den Gebäuden bleibend verbundenen Maschinen erforderlichen Aenderungen des Brand-Versicherungs-Anschlags oder der Classen-Zutheilung zu beginnen.

Zu diesem Behuf haben die Gemeindebehörden nach geeignetem Aufruf an die Beteiligten, die ihnen nach Art. 12 des Gesetzes vom 14. März 1853 obliegende und in Gemäßheit der Ziffer 9 Abth. 1—5 des Normal-Erlasses vom 16. März 1853 zu vollziehende jährliche Durchsicht des Brandcatasters hinsichtlich der bei der Landes-Anstalt versicherten Fabriken und etwaigen andern Gebäude mit werthvollen Zubehörenden unverweilt vorzunehmen, und das Ergebniß binnen 10 Tagen anzuzeigen.

Von denjenigen Gemeinden, in welchen keine derartigen Gebäude bestehen, oder keine Aenderungen vorgekommen sind, sind kurze Fehlanzeigen einzusenden.

Den 27. Juli 1865.

K. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

Nachstehender Ministerial-Erlaß wird hiermit zur Kenntniß der Stiftungsräthe gebracht.
Den 31. Juli 1865.

K. Oberamt.
Bäzner.

Das Ministerium des Innern an das K. Oberamt Neuenbürg.

Im Verlage von Wilhelm Nysäke dahier ist vor kurzem „das Verwaltungsedikt für die Stiftungen im Königreich Württemberg vom 1. März 1822 mit sämtlichen Erläuterungs-Erlässen bearbeitet von G. A. Süskind, Pfarrer in Bissingen, und G. Werner, Pfarrer in Köngen“ erschienen.

Das Ministerium sieht sich veranlaßt, das Oberamt zu beauftragen, die Stiftungsbehörden

auf diese Schrift Behuf etwaiger Anschaffung derselben aufmerksam zu machen.

Stuttgart, 22. Juli 1865.

Gesler.

Binder.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Durch Gesetz vom 30. Mai 1858 sind bei allen Gerichten des Königreichs Ferien eingeführt worden, welche vom 15. Juli bis 25. August dauern. Während dieser Ferien haben nur solche Rechtsangelegenheiten Anspruch auf Beförderung durch die Gerichte, welche durch das gedachte Gesetz als „dringend“ ausdrücklich bezeichnet sind.

Wünscht also außerdem Jemand eine Rechtsangelegenheit während der Ferien durch die Gerichte als erledigt zu sehen, so muß der Antrag hierauf gehörig begründet und, wenn schriftlich eingereicht, als „Feriensache“ bezeichnet sein.

Dies wird zur Nachachtung hiermit bekannt gemacht und Jedermann aufgefordert, sich aller Anträge und Gesuche in nicht dringlichen Angelegenheiten während der Ferien zu enthalten.

Neuenbürg, den 6. Juli 1865.

K. Oberamts-Gericht.
Römer.

Neuenbürg.

Auswanderung.

beziehungsweise Gläubiger-Aufruf.

Die 3 Geschwister
Christian Friedr. Geckle, led. Schuster,
Christiane Geckle, ledig und
Elisabeth Geckle, ledig, von Bernbach beabsichtigen ohne Leistung der vorgeschriebenen Bürgschaft nach Nordamerika auszuwandern.

Es ergeht daher an etwaige Gläubiger der genannten Personen die Aufforderung, ihre Ansprüche

binnen 15 Tagen

bei dem Gemeinderath Bernbach anzumelden, da später erhobene Ansprüche nicht mehr berücksichtigt würden.

Den 29. Juli 1865.

K. Oberamt.
Bäzner.

Revier Wildbad.

Holz-Verkauf.

Den 9. August d. J., Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus in Wildbad;

960 Rfstr. Prügelholz und
82 Rfstr. Nadelholzrinde
aus den Staatswaldungen Meistern, Einie,
Löwenwald und Wanne.
Neuenbürg, den 29. Juli 1865.
K. Forstamt.
Lang.

W i l d b a d.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 3. Aug. d. J.
Vormittags 11 Uhr
auf dem hiesigen Rathhause aus den Gemeinde-
waldungen Sommersberg Abth. 4
635 St. Langholz vom 25r—90r
mit 60,434 C'
1992⁹/₁₀ C' à 11 fr.
4512² C' à 14 fr.
10393⁹ C' à 16 fr.
43536 C' à 17 fr.
Sommersberg Abth. 3 Scheidholz:
7 St. Langholz vom 30r—65r
mit 191 C'
118²/₁₀ C' à 11 fr.
73²/₁₀ C' à 16 fr.
Der Kauffchilling ist hälftig baar und hälftig
am 15. September zu bezahlen.
Den 27. Juli 1865.
Stadtschultheißenamt.
Mittler.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Für die Abgebrannten in Besensfeld sind
ferner bei mir eingegangen:
Sensensch. Herrgl. 30 fr. Gottl. Bl. 30 fr.
Kutscher Bogt 1 fl. Benz 1 fl. Joh. G. 2 fl.
R. F. A. W. 30 fr. Ernst B. 30 fr. Sidm.
1 fl. 45 fr. E. W. 30 fr. W. Luz 3 fl. Chr.
Hagm. 36 fr. C. K. 1 fl. Ww. Mahler 30 fr.
B. Lauterw. 30 fr. Joh. Scheerer v. D. 1 fl.
E. . . . 4 fl. 7 fr. S.-F. 25 fl.
43 fl. 58 fr.
von früher 56 fl. 2 fr.
Zusammen 100 fl.

Dieser Betrag wurde dem K. Pfarramt
Göttelzingen-Besensfeld übergeben.
Den edlen Gebern herzlichsten Dank!
Fr. Voos.

Neuenbürg.

Säger-Gesuch.

Es werden 4 tüchtige Säger gegen guten
Lohn und dauernde Arbeit gesucht.
Näheres bei der Redaktion des Enzhälers
und Wildbad Hauptstraße Nr. 105 zu erfragen.

Neuenbürg.
Herbst- oder Stoppelrüben-, Sonnenwirbel-
und Spinatsaamen zc., sowie

Canariensaamen

für Vogelzüchter empfiehlt billigt
Carl Müller, jun.
Bistualienhdt.

Neuenbürg.

Ein möblirtes Zimmer für ein oder zwei
Herrn kann sogleich bezogen werden.
Zu erfragen bei

der Redaktion.

Neuenbürg.

Zu vermietthen bis 1. Sept.:

Der August Roth'sche Hausantheil bei
Mezger Scholl, bestehend in 1 Wohnzimmer,
1 Kammer und großer Bühne.

Fr. Luz.

H ö f e n.



Am letzten Sonntag
ein
Meerrohrstock
oberhalb Höfen und kann gegen
Kosten-Ersatz abgeholt werden bei
Martin Barth.

Photographie.

Photographische Aufnahmen werden täglich
von Morgens 7 Uhr bis Abends 6 Uhr in jeder
beliebigen Größe, sowohl von einzelnen Personen,
wie auch größere Gesellschaften auf's Beste an-
gefertigt.

Zahlreichen Aufträgen steht freundlichst ent-
gegen.

Ernst Blumenthal,
neben dem Stadtpfarrhause.

P f o r z h e i m.

Holländer-Wagen, einen noch gut
erhaltenen, hat
zu verkaufen

Ferd. Zehetmayr.

Heilbronn. Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Die Agentur für mein bekanntes
Auswander-Transport-Geschäft,
welches seit vielen Jahren die H. H. Gebr. Neeh
in Neuenbürg besorgten, habe ich nun an
Herrn Stadtacciser **Reichert**
dasselbst übertragen, an welchen sich die Aus-
wanderer wenden wollen.

C. Stählen, sen. Notar.

Deutsche Feuer-Versicherung auf Gegenseitigkeit.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr **Fr. Luz** in Neuenbürg
als Agent durch das K. Oberamt bestätigt und zur Aufnahme von Mobiliarversicherungen aller
Arten gegen Feuergefahr, Blitzschlag, Explosion zc. ermächtigt ist.
Stuttgart, den 1. Juli 1865.

Die General-Agentur:
Hud. Leidenfrost.



Neuenbürg.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß aus Anlaß der beabsichtigten Wohnsitzveränderung meines Bruders Friedrich Meeh derselbe seinen Antheil an dem bisher von uns unter der Firma „Meeh'sche Buchdruckerei“ gemeinschaftlich betriebenen Buchdruckerei- und Buchbinderei-Geschäfte an mich mit allen Aktiven käuflich überlassen hat. In Folge dessen hat diese Firma aufgehört und führe ich seit 1. Juli das Geschäft für meine alleinige Rechnung fort. — Die Geschäftsfreunde werden durch besonderes Cirkular benachrichtigt.

Dem gütigen Vertrauen meiner Freunde und Mitbürger halte mich bestens empfohlen.

Den 27. Juli 1865.

Jakob Meeh.

Pforzheim.

Empfehlung.

Ferdinand Zehetmayer

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Eisenwaaren aller Art:

als: Ofen, Herde, Geschir und überhaupt alle Arten Gußwaaren, sowie: Achsen, geschmiedetes und gewalztes Eisen in allen Sorten, und sämtliche in dieses Fach einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

Albert Schumann in Eßlingen a. N.

Kunstfärberei, Druckerei, Wäscherei, Appretur.

Alle Sorten seidener, wollener und baumwollener Kleidungsstücke, Möbelstoffe, Teppiche u. s. w. werden in allen Farben brillant gefärbt und wie neu appretirt.

Ebenso werden die betreffenden Gegenstände, insbesondere Shawls in den geschmackvollsten Dessins und lebhaftesten Farben bedruckt. Die Agentur für Neuenbürg und Umgegend besorgt bestens und legt Muster vor

Tuchmacher Hauser, jun.

Schnelle und pünktliche Bedienung wird zugesichert.

Neuenbürg, 30. Juli. Die Wahl zur Bildung der gemäß des neuen Volksschulgesetzes vom 25. Mai d. J. ins Leben tretenden Ortschulbehörde ist in der letzten Nr. d. Blts. auf Montag den 7. August anberaumt. Bei der Wichtigkeit und dem Einfluß, welche dieses Collegium auf die Angelegenheiten der Schulen künftig hat, und da hiermit die beteiligten Eltern der Schulgemeinde ihre Vertreter erwählen, wäre sehr zu wünschen, daß die Wahlhandlung eine dem Zwecke entsprechende zahlreiche Theilnahme fände. Möchte die Wahl auf Männer fallen, die für die Volksbildung ein reges Interesse betheiligen, welche weder engherzig noch gleichgültig in Schulsachen sind; auf Männer die insbesondere das nöthige Verständnis dafür besitzen, was den Pflanzstätten für das Leben: den Schulen, gegenüber den Anforderungen der unaußhaltig schreitenden Zeit als heilige Pflicht auferlegt ist.

zügen zu diesem oder jenem wunderthätigen Marienbild. Wenn für die meisten lebensfrohen Wiener, die an einem solchen Zuge theilnehmen, die „Wallfahrt“ auch nur die Firma, die Maske ist, unter der man eine kleinere oder größere Landpartie unternimmt, so zeugt es doch von einer sehr zurückgebliebenen Bildung, daß dort überhaupt noch von Wallfahrten die Rede sein kann.

In Preußen fährt die Regierung fort, gegen die öffentliche Meinung anzukämpfen. Das Ende des Kampfes kann nur der Sieg der öffentlichen Meinung sein. Freund und Feind des Regierungssystems nennt den jetzigen Zustand einen unhaltbaren und abnormen, Freund und Feind gesteht übereinstimmend zu, daß er nur beseitigt werden kann entweder durch einen Wechsel des Regierungssystems oder durch eine Umwandlung der politischen Ansichten des Volkes, die sich durch eine andere Landes-Representation kund geben müsse.

Pforzheim, 28. Juli. Die Reklamationen der hiesigen Handelskammer betreffs günstigerer Eisenbahnanschlüsse für unsere Stadt, hat vorderhand den Erfolg gehabt, daß der Fahrpostkurs I. von Karlsruhe nach Mühlacker, auf der Strecke Karlsruhe-Pforzheim, von Zug 51, welcher erst 8 Uhr 30 Min. Vormittags ankommt, auf den Güterzug 63, welcher schon um 7 Uhr Morgens eintrifft, verlegt wurde.

Kronik.

Deutschland.

Das zweite deutsche Bundesschießen in Bremen ist vorüber, das dritte wird in Wien abgehalten werden.

In Wiener Blättern findet man noch öfter Einladungen zu gemeinsamen Wallfahrts-

Württemberg.

Der Staats-Anzeiger vom 1. Aug. bringt eine Bekanntmachung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten und der Finanzen, betreffend die über die Bestimmungen des Handelsvertrags zwischen dem Zollverein und Frankreich vom 2. August 1862 hinausgehenden, dem Zollverein jetzt gleichfalls zu gut kommenden Tarifzugeständnisse Frankreichs an Großbritannien, Belgien, Italien, die Schweiz, Schweden und Norwegen.

Stuttgart, 28. Juli. Die Abgeordnetenkammer spricht sich mit 46 gegen 28 Stimmen gegen die Zulassung der Israeliten in die Stiftungsräthe aus.

Stuttgart, den 27. Juli. Der von der Regierung aus Anlaß der im Februar d. J. hier stattgehabten furchtbaren Gasexplosion eingebrachte Gesetzesentwurf, wodurch von der Landesbrandversicherungskasse auch für Explosionen, welche durch Zutritt von Feuer erfolgt sind, wie hier, in Zukunft Schadenersatz geleistet werden soll, kam in der heutigen Sitzung der Kammer der Abgeordneten zur Berathung und wurde mit einer kleinen Fassungsänderung angenommen. Explosionen durch Wasserdämpfe (Dampfkesselexplosionen) sind natürlich ausgeschlossen. Die Annahme erfolgte mit 62 gegen 3 Stimmen.

Vom 1. August d. J. an wird zwischen Calw, Wildberg, Nagold eine tägliche zweimalige Postverbindung (statt bisher nur einmal täglich) ausgeführt.

Stuttgart, 29. Juli. Vorgestern fand eine interessante Familiensammenkunft sämtlicher erwachsener männlicher Mitglieder der Familie Hochstetter aus Württemberg in Cannstatt im Wilhelmsbad statt, wobei 34, darunter 8 Geistliche und der berühmte Naturforscher und Weltumsegler Hochstetter waren, der mit der österreichischen Fregatte „Novara“ die Reise um die Welt gemacht hat. Er weilt dermalen in seiner Vaterstadt Eßlingen für einige Tage.

Neutlingen, 30. Juli. Gestern Morgen hatten wir hier eine eigenthümliche Erscheinung. Das Bad-Bassin war mit Millionen kleiner Schmetterlinge goldhoch bedeckt, daß es einem dichten Schaum oder einer Schneedecke gleich sah. Auch die Straßenandeln und das Ufer der Elzag war mit einer Anzahl derselben bedeckt. Leuten, die Nachts durch die Straßen gingen, war es aufzufallen, daß die Gaslampen von Nachts 1 Uhr an einen ganz düstern Schein von sich gaben. Erst am Morgen klärte sich die Sache auf, indem die Laternen von diesen Insekten ganz bedeckt waren. Sie scheinen demnach etwa um 1 Uhr sich angesetzt zu haben, und waren am Morgen alle todt. Dieses Insekt ist ohne Zweifel das Ephemeron oder die Eintagsfliege, auch Uferaaß oder Augst genannt, weil es gewöhnlich im August sich zeigt. Sein Körper ist weißlich, etwa 4 Linien lang und hat zwei schwarze Augen, die Flügel sind silberweiß und durchsichtig, die Fühlhörner ganz kurz. Sie scheinen ihre Brut schon gelegt zu haben; denn der Leib war bei den meisten ganz leer, nur wenige hatten noch eine honiggelbe Flüssigkeit an sich hängen. In der Nacht, da sie sich einstellten, fand weder Regen noch Wind statt. (St.-Anz.)

A u s l a n d.

In den letzten Wahlen hat das Haus der Gemeinen in England einen beträchtlichen liberalen Zuwachs gewonnen, dessen Bedeutung noch dadurch erhöht wird, daß dabei geistige Verdienste und höhere Bildung hauptsächlich den Ausschlag gegeben haben.

Paris, 25. Juli. Vor einigen Tagen, erzählt die Gironde von Bordeaux, kamen in dieser Stadt 20 Körbe mit ungefähr 680 Brieftauben an. Sie wurden vom Brüsseler Taubenverein an die Stadtbehörde von Bordeaux mit der Bitte geschickt, zu einer festgesetzten Zeit die Körbe zu öffnen und die Tauben forstfliegen zu lassen. Dieß geschah am 22., Morgens 5 Uhr. Der ganze Schwarm stieg sehr schnell hoch empor, flog einige Mal im Kreise herum und wandte sich dann, in Gruppen getheilt, gegen Norden. Ein Duzend etwa hatte sich auf der Kathedrale und dem Stadthause niedergelassen; folgte aber, nach wenigen Minuten Raß, den vorangegangenen Gefährten nach. Die Entfernung von Bordeaux nach Brüssel beträgt in gerader Linie ungefähr 1100 Kilometer, allein noch an demselben Nachmittag meldete ein Telegramm aus Brüssel, daß die ersten Tauben gegen 3 Uhr bereits daselbst angekommen seien.

S c h w a n n.

Stockholz-Verkauf.

Am Freitag den 4. August
Vormittags 9 Uhr

kommt aus dem Gemeindefalde zur Versteigerung:

- 6 1/4 Rftr. eichenes Stockholz,
- 38 1/4 " tannenes "
- Den 31. Juli 1865.

Schultheißenamt.
Büchle.

Frankfurter Course vom 29. Juli 1865.

Pistolen	fl. 9 41 1/2-45 1/2
ditto Doppelte	" 9 45 1/2-46 1/2
ditto Preussische	" 9 56 1/2-57 1/2
Holländische Zehnguldenstücke	" 9 50 1/2-51 1/2
Dukaten	" 5 36-37
ditto al marco	" — —
Zwanzig-Frankenstücke	" 9 29-30
Englische Sovereigns	" 11 53-55
Russische Imperiales	" 9 46 G fehlt
Gold das Pfund fein	" 812-817
Fünf-Frankenthaler	" — —
Alte Desfr. Zwanziger pr. raub Pfund	" 30 24 G.
Randzwanziger per raub Pfund	" 30 12 G.
Hochhaltig Silber per Pfund fein	" 52 15. 45
Preussische Kassenscheine	" 1 44 3/4-45
Sächsische dto	" — —
Diverse Kassenanweisungen	" — —
Dollars in Gold	" 2 27 1/2-28 1/2

(Mit einer Beilage.)

